

Gesundheit

Ausgaben



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 06.04.2010
Artikelnummer: 5236102087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)228/99-643-8234; Fax: +49 (0)228/99-643-8996
E-Mail: gesundheitsrechensysteme@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkungen

Klassifikationen

Definitionen

Tabellenteil

- 1 Gesundheitsausgaben 2008 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern
- 2 Gesundheitsausgaben 2008 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern
- 3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen**
 - 3.1 Alle Ausgabenträger
 - 3.2 Öffentliche Haushalte
 - 3.3 Gesetzliche Krankenversicherung
 - 3.4 Soziale Pflegeversicherung
 - 3.5 Gesetzliche Rentenversicherung
 - 3.6 Gesetzliche Unfallversicherung
 - 3.7 Private Krankenversicherung
 - 3.8 Arbeitgeber
 - 3.9 Private Haushalte und Private Organisationen
- 4 Finanzierungsströme im Gesundheitswesen 2008
- 5 Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden

Vorbemerkungen

Abgrenzung der Gesundheitsausgaben

Die Gesundheitsausgabenrechnung weist Gesundheitsausgaben sowie Ausgaben für den erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens aus. Grundlage für die Abgrenzung der Gesundheitsausgaben ist die Definition der OECD.

Dieser Definition zufolge werden alle Ausgaben für Aktivitäten oder Güter, die von Einrichtungen und Individuen durchgeführt oder bereit gestellt werden, und die dabei medizinisches, hilfsmmedizinisches oder pflegerisches Wissen oder die dafür erforderlichen Technologien anwenden zu den Gesundheitsausgaben gezählt. Voraussetzung ist, dass sie dabei eines der folgenden Ziele verfolgen:

- Gesundheit fördern und Krankheit verhindern
- Krankheiten heilen und vorzeitige Mortalität reduzieren
- Personen versorgen, die chronische Krankheiten haben und pflegerische Hilfe benötigen
- Personen versorgen, die gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Behinderungen haben und pflegerische Hilfe benötigen
- Patienten einen würdevollen Tod ermöglichen
- Öffentlichen Gesundheitsschutz oder öffentliche Gesundheitsprogramme für die Bevölkerung bereitstellen und verwalten
- Zugang zu Versicherungssystemen (gesetzlich oder privat organisiert) verschaffen, welche die Bevölkerung vor den finanziellen Folgen von Krankheit schützen; der Aufbau solcher Systeme, deren Verwaltung und Kontrolle sind Teil der Gesundheitsausgaben

Nach dieser Definition zählen in Deutschland Leistungen und Güter mit dem Ziel der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege, sowie Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens zu den Gesundheitsausgaben. Damit gehören beispielsweise Ausgaben für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen oder für pflegerische Leistungen, die Pflegebedürftigen in Pflegeheimen zugute kommen, eindeutig zu den Gesundheitsausgaben.

Zusätzlich zu den Gesundheitsausgaben werden in der Gesundheitsausgabenrechnung auch noch Leistungen des so genannten „erweiterten Leistungsbereiches des Gesundheitswesens“ nachrichtlich ausgewiesen. Die Ausgaben für diese Leistungen sind allerdings nicht Bestandteil der aggregierten Größe der Gesundheitsausgaben. Zum erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens zählen Einkommensleistungen, wie zum Beispiel die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, sowie Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen, wie zum Beispiel Eingliederungshilfen für behinderte Menschen zur beruflichen Rehabilitation. Außerdem werden Leistungen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen im erweiterten Leistungsbereich erfasst.

Weder unter die Gesundheitsausgaben noch unter die Ausgaben des erweiterten Leistungsbereiches des Gesundheitswesens fallen Ausgaben für jene Leistungen und Güter, welche die Gesundheit nicht oder nur im weitesten Sinn fördern. Dies ist zum Beispiel bei Schönheitsoperationen ohne medizinische Notwendigkeit oder aber beim privaten Kauf von Fitnessgeräten, bei denen die Förderung der Gesundheit Nebenzweck ist, der Fall.

Systematik der Berechnung

Die Gesundheitsausgabenrechnung ist ein sekundärstatistisches Rechenwerk, das im Bereich des Gesundheitswesens verfügbare Datenquellen zur Ermittlung der Gesundheitsausgaben zusammenfasst. In der Gesundheitsausgabenrechnung werden nur die Ausgaben für den letzten Verbrauch von Gütern, Dienstleistungen und Investitionen erfasst. Dementsprechend finden sich Ausgaben für Vorleistungen, wie etwa die Produktion von Arzneimitteln durch die Pharmaindustrie und ihr Absatz an Apotheken nicht explizit wieder. Im Falle der Arzneimittel sind die Vorleistungen im Arzneimittel-Abgabepreis enthalten. Nur diese Ausgaben sind Bestandteil der Gesundheitsausgabenrechnung.

Die Gesundheitsausgabenrechnung klassifiziert die Gesundheitsausgaben dreidimensional und zwar nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen. Für die Berechnung der Gesundheitsausgaben müssen in einem ersten Schritt Daten über das Ausgabengeschehen der Ausgabenträger von verschiedenen Datenhaltern akquiriert werden, welche die komplette Bandbreite der Gesundheitsausgaben abdecken.

In einem nächsten Schritt werden diese einzelnen Ausgabenpositionen den Leistungsarten und den Einrichtungen zugeordnet, welche die Leistungen erbringen. Bei zahlreichen Ausgabenpositionen ist eine direkte Zuordnung nach Leistungsarten und/oder Einrichtungsarten unproblematisch. So können beispielsweise die Ausgaben des Kontos „Parodontose-Behandlung“ der gesetzlichen Krankenversicherung der Leistungsart „Grundleistungen“ – hier der Obergruppe „ärztliche Leistungen“ – und der Einrichtung „Zahnarztpraxen“ zugewiesen werden.

In anderen, quantitativ bedeutsamen Fälle müssen jedoch geeignete Aufteilungsschlüssel die Ausgabenpositionen auf Leistungs- und Einrichtungsarten verteilen, um die Struktur des Ausgabengeschehens möglichst realistisch abzubilden. Die Verteilungsquoten der Leistungsarten- und Einrichtungsschlüssel werden auf Basis von Sekundärstatistiken und Expertenschätzungen gewonnen.

So wird beispielsweise die Ausgabenposition „Arztkosten ambulant“ der privaten Krankenversicherung mit Hilfe eines Schlüssels auf die Leistungsarten „Gesundheitsförderung“, „Früherkennung von Krankheiten“, verschiedene ärztliche Leistungsarten („Grundleistungen“, „Sonderleistungen“, „Laborleistungen“ und „strahlendiagnostische Leistungen“) und die „therapeutische Leistungen“ aufgeteilt. Grundlage dieses Verteilungsschlüssels ist die so genannte „Frequenzstatistik“ der privaten Krankenversicherung. Schließlich werden die dadurch berechneten Ausgaben der Leistungsarten auf die Einrichtungen „Arztpraxen“ und „Krankenhäuser“ aufgeschlüsselt, da die betroffenen Leistungsarten in beiden Einrichtungen erbracht werden können.

Die auf diese Weise ermittelten gesamten Ausgabenwerte der Einrichtungen werden anschließend mit den Umsatzwerten der für das Gesundheitswesen relevanten Wirtschaftszweige der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeglichen.

Neben den Gesundheitsausgaben werden im Zuge der Gesundheitsausgabenrechnung auch die Leistungen des erweiterten Bereiches des Gesundheitswesens nachrichtlich aufgeführt. Diese Ausgabenpositionen werden ebenfalls über die Ausgabenträger erfasst. Da sie aber keine Leistungen im engeren Sinne des Gesundheitswesens sind, werden sie nicht auf die Einrichtungen des Gesundheitswesens aufgeteilt.

Vergleich mit dem System of Health Accounts der OECD

Die Gesundheitsausgabenrechnung orientiert sich an dem von der OECD vorgelegten System of Health Accounts, das einen einheitlichen Rahmen für die Begriffsabgrenzungen, Gliederungsmerkmale und Zuordnungskriterien in nationalen Gesundheitsausgabenrechnungen bereitstellt und deren länderübergreifende Vergleiche erleichtert. Grundlage des System of Health Accounts ist die Gliederung der Gesundheitsausgaben in einer dreidimensionalen Klassifikation nach Leistungsarten (functions), Einrichtungen (providers) und Ausgabenträgern (sources of funding).

Gleichwohl geben die Klassifikationen des System of Health Accounts einen gewissen Spielraum bei der Umsetzung und Ausgestaltung einer nationalen Gesundheitsausgabenrechnung und ermöglichen die Berücksichtigung nationaler Besonderheiten, wie etwa unterschiedlicher Gesundheits- und Finanzierungssysteme. Dieser Gestaltungsspielraum führt zu gewissen Unterschieden in den Klassifikationen zwischen dem System of Health Accounts und der deutschen Gesundheitsausgabenrechnung, die sich insbesondere in der Feinaufteilung zeigen. Während beispielsweise die Leistungsartengliederung des System of Health Accounts auch Auskunft darüber gibt, ob eine Leistung ambulant oder (teil-)stationär erfolgt, nimmt die Gesundheitsausgabenrechnung eine solche Unterscheidung nicht vor. Erst die Einrichtung selbst gibt Auskunft beispielsweise über ambulante Behandlung (zum Beispiel in Arztpraxen) oder (teil-) stationäre Behandlung (zum Beispiel in Krankenhäusern). Ob eine Behandlung im Krankenhaus stationär oder ambulant erbracht wurde, ist aus der Gesundheitsausgabenrechnung somit nicht zu entnehmen.

Andererseits geht die Klassifikation der Gesundheitsausgabenrechnung in einigen Punkten über die Erfordernisse des System of Health Accounts hinaus. So können die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung in Krankenhäusern explizit aus der Gesundheitsausgabenrechnung abgelesen werden. Internationale Vergleichszahlen gibt es diesbezüglich nicht, da die OECD die Summe der stationären Leistungen in Krankenhäusern nicht weiter aufgliedert.

Klassifikationen

Klassifikation der Leistungsarten

Prävention/ Gesundheitsschutz

- allgemeiner Gesundheitsschutz
- Gesundheitsförderung
- Früherkennung von Krankheiten
- Gutachten und Koordination

Ärztliche Leistungen

- Grundleistungen
- Sonderleistungen
- Laborleistungen
- strahlendiagnostische Leistungen

pflegerische/ therapeutische Leistungen

- pflegerische Leistungen
- therapeutische Leistungen
- Mutterschaftsleistungen

Unterkunft und Verpflegung

Waren

- Arzneimittel
- Hilfsmittel
- Zahnersatz (Material- und Laborkosten)
- sonstiger medizinischer Bedarf

Transporte

Verwaltungsleistungen

Investitionen

Erweiterter Leistungsbereich

- Forschung
- Ausbildung
- Ausgleich krankheitsbedingter Folgen
- Einkommensleistungen

Klassifikation der Ausgabenträger

öffentliche Haushalte

gesetzliche Krankenversicherung

soziale Pflegeversicherung

gesetzliche Rentenversicherung

gesetzliche Unfallversicherung

private Krankenversicherung

Arbeitgeber

private Haushalte / private Organisationen ohne Erwerbszweck

Klassifikation der Einrichtungen

Gesundheitsschutz

ambulante Einrichtungen

Arztpraxen

Zahnarztpraxen

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

Apotheken

Gesundheitshandwerk und -einzelhandel

Einrichtungen der ambulanten Pflege

sonstige ambulante Einrichtungen

stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Krankenhäuser

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen

Rettungsdienste

Verwaltung

sonstige Einrichtungen und private Haushalte

Ausland

Investitionen

Definitionen

Leistungsarten

Prävention/Gesundheitsschutz

Unter der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz werden in der Gesundheitsausgabenrechnung sämtliche Leistungen zusammengefasst, die bereits im Vorfeld oder im Frühstadium einer Erkrankung greifen und deren Entstehen oder weitere Verbreiterung verhindern sollen. Hierzu gehören auch die von den Ministerien, den Gesundheitsämtern und sonstigen Institutionen erbrachten Überwachungs- und Aufsichtsfunktionen.

allgemeiner Gesundheitsschutz

Dem Bereich des allgemeinen Gesundheitsschutzes werden insbesondere die von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Gesundheitsbeobachtung, des Infektionsschutzes, der allgemeinen und speziellen Hygieneüberwachung oder des Umweltmonitorings bereitgestellten Gesundheitsgüter zugeordnet. Als konkrete Beispiele können der Impfschutz und die AIDS-Tests der Gesundheitsämter genannt werden.

Gesundheitsförderung

Zielt eine Leistung darauf ab, das Verhalten eines Einzelnen oder einer Gruppe in einer ganz bestimmten Weise zu beeinflussen oder zu fördern, um dadurch den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern oder zu erhalten, wird sie innerhalb der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz zum Zweig Gesundheitsförderung gezählt. In der Gesundheitsausgabenrechnung werden unter dieser Leistungsart auch Leistungen zur Vorbeugung spezifischer Krankheiten erfasst, welche unter dem Terminus „primäre Prävention“ geläufig sind. Das Leistungsspektrum, das dabei von staatlichen, privaten und betrieblichen Einrichtungen angeboten wird, ist breit gefächert und reicht von Informations- und Aufklärungsmaßnahmen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge oder AIDS-Beratung über zahnprophylaktische Leistungen bis hin zu den Schutzimpfungen.

Zur Gesundheitsförderung werden außerdem die von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen erbrachten Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsleistungen gerechnet.

Früherkennung von Krankheiten

Bei den Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten steht das rechtzeitige Erkennen einer Erkrankung, einer Störung beziehungsweise Fehlbildung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens im Vordergrund. Diese Maßnahmen werden in der Literatur auch als „sekundäre Prävention“ bezeichnet. Vor allem die von gesetzlichen und privaten Krankenkassen angebotenen Vorsorgeuntersuchungen bei Säuglingen und Kleinkindern, die Schwangeren- und Krebsvorsorge sowie die Früherkennungsuntersuchungen bei Herz- und Kreislauferkrankungen werden hier erfasst.

Gutachten und Koordination

Der Leistungsart Gutachten und Koordination werden in der Gesundheitsausgabenrechnung vor allem die Ausgaben für die gutachterlichen Stellungnahmen des sozialmedizinischen Beratungs- und Begutachtungsdienstes der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zugeordnet. Die Begutachtungsaufgaben erstrecken sich dabei unter anderem auf die Prüfung von Arbeitsunfähigkeitsfällen, die Klärung von Anspruchsvoraussetzungen bei Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, die Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer einer stationärer Behandlung oder der Voraussetzungen für den Bezug von Pflegeversicherungsleistungen. Die Begutachtungs-, Beratungs- und Prüfungsaufgaben des sozialmedizinischen Dienstes der gesetzlichen Rentenversicherung bei medizinischen Reha-Leistungen oder Rentenanträgen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sind hier ebenfalls enthalten.

Ärztliche Leistungen

Als ärztliche Leistungen gelten alle im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eines Arztes anfallenden Untersuchungs- und Behandlungsleistungen mit Ausnahme der physikalisch-medizinischen Leistungen, diese werden im Hinblick auf das System of Health Accounts unter den therapeutischen Leistungen verbucht.

Für die Unterteilung der ärztlichen Leistungen in Grund-, Sonder-, Labor- und strahlendiagnostische Leistungen wurde auf die Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte (GOÄ/GOZ) sowie den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM/BEMA) zurückgegriffen. Sie regeln für welche Leistungen und in welcher Höhe Ärzte von Privatpatienten beziehungsweise von den gesetzlichen Krankenkassen Honorare fordern dürfen und eignen sich deshalb in besonderem Maße für eine detaillierte Darstellung der ärztlichen Leistungsstruktur.

Grundleistungen

Grundleistungen sind Leistungen, die zum Kernbereich jeder ärztlichen Tätigkeit gehören. Dazu zählen neben der Beratung des Patienten, der Ausstellung von Rezepten und Hausbesuchen insbesondere auch eingehende Untersuchungen an Organsystemen und die Erstellung von ärztlichen Berichten.

Sonderleistungen

Bei Sonderleistungen handelt es sich insbesondere um das breite Spektrum der fachärztlichen Tätigkeit, worunter Leistungen der Chirurgie, der Inneren Medizin, der Augenheilkunde usw. fallen. Aber auch Leistungen, die in Verbindung mit der ärztlichen Grundversorgung eines Patienten anfallen, wie zum Beispiel das Anlegen eines Verbandes oder das Verabreichen von Injektionen werden den Sonderleistungen zugeordnet. Obwohl die Unterscheidung in Grund- und Sonderleistungen prinzipiell nicht an die Einrichtung, in der die Leistungen erbracht werden, gebunden ist, wurden in der Gesundheitsausgabenrechnung bestimmte Konventionen getroffen.

Wegen des komplexen ärztlichen Leistungsgeschehens in Krankenhäusern sowie in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen werden dort per definitionem nur Sonderleistungen erbracht. Nicht davon betroffen sind die ambulant erbrachten ärztlichen Leistungen in diesen Einrichtungen. Im zahnärztlichen Bereich sind die Sonderleistungen der Prothetik und der Kieferorthopädie vorbehalten.

Laborleistungen

Laborleistungen stehen häufig am Anfang der Diagnoseerstellung durch den behandelnden Arzt, fallen aber auch im Rahmen von Routineuntersuchungen oder bei der Beurteilung des Heilungsprozesses an. Sie umfassen die Eingangsbegutachtung des Probenmaterials, die Probenvorbereitung, die Untersuchung des Materials sowie die Erstellung der Befunddokumentation. Histologische, zytologische und zytogenetische Leistungen werden ebenfalls den Laborleistungen zugewiesen.

strahlendiagnostische Leistungen

Zur Strahlendiagnostik zählen neben röntgendiagnostischen und computertomographischen Leistungen auch die Magnetfeld-Resonanz-Tomographie (MRT) und die nuklearmedizinischen In-vivo-Untersuchungen. Sofern für die Diagnostik die Einbringung bestimmter Stoffe (Kontrastmitteleinbringungen) erforderlich ist, sind auch diese Leistungen enthalten.

pflegerische/therapeutische Leistungen

Die Kategorie pflegerische/therapeutische Leistungen beinhaltet Leistungen, die darauf abzielen, die Folgen gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf die Fähigkeiten und das Handeln einer Person zu lindern oder zu beseitigen. Gesundheit und Selbständigkeit des Erkrankten sollen wiederhergestellt, gefördert oder erhalten werden. Der Bereich der Pflege umfasst dabei nicht nur die in Krankenhäusern, sondern auch die in den übrigen stationären und ambulanten Institutionen des Gesundheitswesens erbrachten pflegerischen Leistungen.

pflegerische Leistungen

Pflegerische Leistungen umfassen das gesamte Spektrum (Grund-, Behandlungs- und Intensivpflege) pflegerischen Handelns insbesondere auch im Bereich der Langzeitpflege. Während bei der Grundpflege die Unterstützung und Hilfestellung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens im Vordergrund steht, schließt die ärztlich verordnete Behandlungspflege auch Maßnahmen wie Injektionen, Verbände, Medikamentengabe und Infusionen mit ein. Die Intensivpflege widmet sich insbesondere der Betreuung schwerstkranker Patienten mit bedrohten oder stark beeinträchtigten Vitalfunktionen. Die im Rahmen der häuslichen Pflege erbrachte hauswirtschaftliche Versorgung wird ebenfalls als pflegerische Leistung angesehen.

therapeutische Leistungen

Zu den therapeutischen Leistungen zählen sämtliche Maßnahmen, die zur Besserung oder Heilung einer Krankheit beitragen, in dem sie gezielt deren Ursachen oder auslösende Faktoren angehen und versuchen, diese zu beseitigen oder zu mildern. Hierunter fallen insbesondere physio- und psychotherapeutische Leistungen sowie die von Heilpraktikern, Logopäden und Chiropraktikern usw. erbrachten Leistungen. Die im Rahmen der ärztlichen Behandlung erbrachten physikalisch-medizinischen Leistungen werden ebenfalls zu den therapeutischen Leistungen gezählt.

Mutterschaftsleistungen

Unter der Kategorie Mutterschaftsleistungen werden die im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder einer Entbindung von Hebammen oder Entbindungshelfern durchgeführten Leistungen ausgewiesen. Dazu gehören auch die Vergütungen für die U1-Untersuchung zur Früherkennung von Krankheiten bei einem Kind, sofern sie von einer Hebamme beziehungsweise Entbindungshelfer durchgeführt wird. Ausgaben für ärztliche Leistungen, Arznei-, Verband- und Heilmittel werden ebenso wie die Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung im Falle einer stationären Entbindung nicht zu den Mutterschaftsleistungen gezählt.

Unterkunft/Verpflegung

Die Hotelleistungen in stationären und teilstationären Einrichtungen werden als Unterkunft/Verpflegung bezeichnet.

Waren

Als Waren werden in der Gesundheitsausgabenrechnung physische medizinische Leistungen bezeichnet. Hierzu zählen Arznei- und Hilfsmittel sowie der sonstige medizinische Bedarf. Die im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung eingesetzten Materialien und Laborleistungen werden ebenfalls den Waren zugeordnet.

Arzneimittel

Arzneimittel sind Stoffe und Zubereitungen, durch deren Anwendung Krankheiten und Beschwerden geheilt, gelindert oder verhütet werden sollen. Hierzu gehören auch Stoffe, die der Diagnose dienen, die Abwehrkräfte erhöhen oder seelische Zustände beeinflussen sowie Verbandmittel.

Hilfsmittel

Hilfsmittel sind Gegenstände, die beeinträchtigte Körperfunktionen ersetzen, ergänzen oder erleichtern, um dadurch einer Behinderung vorzubeugen beziehungsweise diese auszugleichen. Neben Körperersatzstücken, Seh- und Hörhilfen sind dies insbesondere sämtliche Formen orthopädischer Hilfsmittel.

Zahnersatz (Material- und Laborkosten)

Unter dieser Leistungsart werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Kosten für Material- und Laborleistungen, die im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung anfallen und von praxiseigenen oder gewerblichen Labors erbracht werden, zusammengefasst. Dazu zählt unter anderem festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz sowie der Totalersatz zur Versorgung eines zahnlosen Mundes. Die Leistungen der praxiseigenen Labore werden dabei der Einrichtungsart „Zahnarztpraxen“ und die der gewerblichen Labore der Einrichtungsart „Gesundheitshandwerk/Einzelhandel“ zugeordnet.

sonstiger medizinischer Bedarf

Der sonstige medizinische Bedarf umfasst unter anderem Implantate, Blutprodukte, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial. Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Labor- und Dialysebedarf sind ebenfalls enthalten.

Transporte

Zu den Transporten zählen insbesondere die im Rahmen einer Erstversorgung oder im Rahmen einer Beförderung von Notfallpatienten anfallenden Ausgaben für Rettungs- und Notarztwagen oder Flugrettung sowie die Ausgaben für dabei anfallende Erste-Hilfe-Maßnahmen. Auch Aufwendungen für die Beförderung in Krankentransportwagen, Taxen und Mietwagen gehören dazu.

Verwaltungsleistungen

In die Verwaltungsleistungen fließen vor allem die Personalausgaben der Ausgabenträger, deren Aufwendungen für die Durchführung von Verwaltungsarbeiten sowie die Beiträge an Verbände und Vereine ein. Aus methodischen Gründen werden bei der Gesundheitsausgabenrechnung jedoch nicht alle Verwaltungskosten der Ausgabenträger einbezogen (zum Beispiel Ausgaben für Finanzausgleiche und Abschreibungen). Die in der Gesundheitsausgabenrechnung ausgewiesenen Verwaltungsleistungen sind deshalb nicht mit den von den Kassen veröffentlichten Verwaltungskosten gleichzusetzen. Die Verwaltungsleistungen werden mehrheitlich der zu diesem Zweck dargestellten Einrichtung Verwaltung zugewiesen.

Investitionen

Die Ermittlung der Investitionstätigkeit im Gesundheitswesen gestaltet sich aufgrund der praktischen Möglichkeiten des vorhandenen Datenmaterials derzeit äußerst schwierig. In der Gesundheitsausgabenrechnung wird deshalb ein pragmatischer Ansatz verfolgt, bei dem die Investitionen primär über die Ausgabenträger ermittelt werden.

Dies sind insbesondere die Investitionsausgaben und Investitionszuschüsse der öffentlichen Haushalte für Krankenhäuser sowie die öffentlichen Investitionen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen. Zusätzlich werden die Investitionskosten, die den Bewohnern von (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in Rechnung gestellt werden, unter den Investitionen gefasst. Die Investitionen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der privaten Krankenversicherung werden aus ihren jährlichen Rechnungsergebnissen abgeleitet.

Die darüber hinausgehenden in den unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens (zum Beispiel Arztpraxen, Apotheken und Gesundheitshandwerk/-einzelhandel) getätigten Investitionen können dagegen nicht abgebildet werden. Sie werden den Einrichtungen jedoch indirekt über die in den Leistungsabrechnungen enthaltenen Abschreibungsbestandteile vergütet und sind somit implizit in den Gesundheitsausgaben enthalten.

Erweiterter Leistungsbereich des Gesundheitswesens

Forschung

Als Forschung wird die öffentlich finanzierte Erforschung des Menschen unter humangenetischen, biochemischen, biophysikalischen u.ä. Gesichtspunkten definiert. Die Erforschung der Entstehung von Krankheiten und die Entwicklung von Methoden zur Krankheitsvermeidung, Früherkennung und Behandlung sowie die Entwicklung von Arzneimitteln mit öffentlichen Mitteln werden ebenfalls einbezogen. Nicht enthalten sind die Forschungsleistungen der pharmazeutischen Industrie.

Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung von medizinischen und paramedizinischen Berufen ist hier enthalten.

Ausgleich krankheitsbedingter Folgen

Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen werden gewährt, um ein Leben mit Krankheit oder Behinderung zu erleichtern. Unter dieser Leistungsart werden zum Beispiel Leistungen zur beruflichen Teilhabe für behinderte Menschen, aber auch Haushalts- und Betriebshilfen, die für kranke Menschen gewährt werden, zusammengefasst. Bei diesen Leistungen handelt es sich um nicht-medizinische Leistungen, bei denen der soziale Aspekt im Vordergrund steht.

Einkommensleistungen

Einkommensleistungen dienen zum Lebensunterhalt der Kranken, Berufs- oder Erwerbsunfähigen. Dies geschieht durch die Zahlung von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie durch die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft.

Einrichtungen

Gesundheitsschutz

Die Einrichtungen des Gesundheitsschutzes umfassen kommunale Einrichtungen wie Gesundheitsämter, Einrichtungen der Länder mit Aufgaben wie Wasserschutz, Lebensmittelkontrolle, Lebensmittelüberwachung, Kommunalhygiene und Umweltmedizin, Landesgesundheitsbehörden und Landesministerien sowie Einrichtungen des Bundes wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin beziehungsweise die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus gehören hierzu auch die Ministerien und noch nicht genannte Gesundheitsbehörden.

ambulante Einrichtungen

Neben den Praxen der Ärzte, Zahnärzte sowie der sonstigen medizinischen Berufe sind es zum einen die Betriebe des Gesundheitshandwerks und zum anderen die Apotheken und der Einzelhandel, die die ambulante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Des Weiteren gehören hierzu Einrichtungen der ambulanten Pflege und sonstige ambulante Einrichtungen.

Arztpraxen

Unter einer Arztpraxis wird eine ambulante Versorgungseinheit mit direktem Patientenkontakt verstanden. Neben Einzelpraxen zählen hierzu auch Gemeinschaftspraxen. Praxen von Allgemeinmedizinern sind ebenso enthalten wie Praxen von Fachärzten.

Zahnarztpraxen

Eine Zahnarztpraxis ist eine ambulante Einheit mit direktem Patientenkontakt, die primär die zahnärztliche Versorgung zum Ziel hat. Die Praxen von Kieferorthopäden sind in dieser Einrichtungsart enthalten. Praxiseigene Labore, welche Material- und Laborleistungen bei der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung erbringen, werden ebenfalls den Zahnarztpraxen zugeordnet.

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

Zu den Praxen sonstiger medizinischer Berufe gehören nicht nur physio-, sprach-, ergo- und musiktherapeutische Praxen, sondern auch Massagepraxen, Praxen von Hebammen, Heilpraktikern oder medizinischen Fußpflegern.

Apotheken

Zu den Apotheken werden alle öffentlichen Apotheken gerechnet, nicht aber Krankenhausapotheken und Notapotheken. Die öffentlichen Apotheken dienen der ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung aller Teile der Bevölkerung.

Gesundheitshandwerk und -einzelhandel

Vom Gesundheitshandwerk werden in der Regel technische Dienstleistungen im Gesundheitswesen erbracht. Die Anfertigung und Anpassung von Hilfsmitteln, durch die eingeschränkte oder ausgefallene Körperfunktionen ausgeglichen werden sollen, stellen die Hauptaufgabe des Gesundheitshandwerks (zum Beispiel Augenoptik) dar. Gewerbliche zahntechnische Labore, werden ebenfalls dem Gesundheitshandwerk zugeordnet. Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln ist im Wesentlichen auf die Versorgung kranker und behinderter Menschen ausgerichtet. Der Sanitätsfachhandel oder Sanitätshäuser, zu deren Angebot zum Beispiel Bandagen, Stützhilfen, Rollstühle, Prothesen und sonstige medizinische Hilfsapparate gehören, ist dem Einzelhandel ebenso zuzurechnen wie Drogerien, die freiverkäufliche Arzneimittel anbieten.

Einrichtungen der ambulanten Pflege

Ambulante Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Zusätzlich gehört üblicherweise die medizinische Behandlungspflege zum Leistungsspektrum der Einrichtungen.

sonstige ambulante Einrichtungen

Zu den sonstigen ambulanten Einrichtungen zählen eine Vielzahl von unterschiedlichen Einrichtungen wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen, Beratungsstellen, sozialpsychiatrische und psychosoziale Dienste sowie Tagesstätten für psychisch Kranke und Behinderte. Leistungen von Dialysezentren werden hier ebenfalls verbucht. Außerdem sind Hospizdienste in dieser Position enthalten.

stationäre und teilstationäre Einrichtungen

Unter den Einrichtungen der (teil-)stationären Gesundheitsversorgung werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege subsumiert.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können. Sie stehen fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung und sind darauf eingerichtet, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten. Hochschulkliniken sind hier ebenfalls enthalten.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die der (teil-) stationären Behandlung dienen, um durch Anwendung von Heilmitteln (zum Beispiel Physiotherapie oder Sprachtherapie) und anderen geeigneten Hilfen eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder einer drohenden Behinderung beziehungsweise Pflegebedürftigkeit vorzubeugen.

stationäre und teilstationäre Pflege

Stationäre Pflegeeinrichtungen repräsentieren die Grundgesamtheit der Pflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) untergebracht und gepflegt werden können. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen unterscheiden sich von den stationären dadurch, dass der Pflegebedürftige zeitlich befristete Pflege und Betreuung erhält. Zu den Einrichtungen der (teil-) stationären Pflege zählen unter anderem Altenpflegeheime sowie Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege.

Rettungsdienste

Rettungsdienste beinhalten die Leistungen des Krankentransportes und der Notfallrettung. Sie können sowohl öffentlich als auch privat organisiert sein. Die Aufgabe des Rettungsdienstes besteht in der Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten am Einsatzort, der Herstellung der Transportfähigkeit dieser Personen und der fachgerechten Betreuung mit besonders ausgestatteten Rettungsmitteln zur Beförderung in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

Verwaltung

Der fiktiven Einrichtung Verwaltung werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenversicherung und der weiteren Ausgabenträger zugeordnet. Außerdem werden unter dieser Einrichtung auch die Leistungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen verbucht.

sonstige Einrichtungen und private Haushalte

Unter den sonstigen Einrichtungen und privaten Haushalten werden unter anderem Einrichtungen anderer Wirtschaftszweige, die Gesundheitsleistungen oder -güter anbieten (zum Beispiel Taxiunternehmen, die Krankenfahrten durchführen), subsumiert. Des Weiteren werden auch Leistungen der privaten Haushalte, zum Beispiel die Pflege von Angehörigen oder Bekannten durch Privatpersonen, unter dieser Einrichtung verbucht.

Ausland (Importe)

Unter der Einrichtung Ausland werden alle Güter oder Dienstleistungen des Gesundheitswesens verbucht, welche die Versicherten im Ausland beziehen beziehungsweise die für sie im Ausland erbracht werden

Investitionen

Die fiktive Einrichtung Investition fasst die getätigten Investitionsleistungen zusammen. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die aggregierten Größen „Gesundheitsausgaben“ und „laufende Gesundheitsausgaben“ sowohl über die Klassifikation der Leistungsarten als auch über diejenige der Einrichtungen berechnen zu können.

Inhalt

1 Gesundheitsausgaben 2008 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		insgesamt	öffentl. Haushalte	gesetzl. Krankenversicherung	soziale Pflegeversicherung	gesetzl. Rentenversicherung	gesetzl. Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	263 216	13 044	151 465	19 161	3 862	4 274	24 896	11 175	35 338
2	Investitionen	8 937	5 288	210	-	100	-	179	-	3 160
3	laufende Gesundheitsausgaben	254 280	7 756	151 256	19 161	3 762	4 274	24 718	11 175	32 178
4	Prävention/Gesundheitsschutz	10 663	2 047	5 201	284	182	1 023	149	805	972
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	2 153	1 236	-	-	-	917	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	6 073	744	3 535	-	12	29	39	756	958
7	Früherkennung von Krankheiten	1 481	28	1 298	-	-	-	91	49	15
8	Gutachten und Koordination	956	38	369	284	170	77	19	0	0
9	ärztliche Leistungen	71 538	559	47 832	-	679	875	10 875	4 987	5 731
10	Grundleistungen	22 059	123	16 257	-	18	267	2 430	1 489	1 475
11	Sonderleistungen	35 974	347	22 435	-	590	416	6 076	2 479	3 631
12	Laborleistungen	6 429	49	4 221	-	60	92	1 187	520	299
13	strahlendiagnostische Leistungen	7 076	39	4 919	-	12	99	1 182	499	327
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	61 947	3 475	27 925	17 802	1 273	785	3 204	1 917	5 565
15	pflegerische Leistungen	47 221	2 922	18 699	17 802	341	496	1 839	1 326	3 794
16	therapeutische Leistungen	13 995	548	8 541	-	932	289	1 341	578	1 766
17	Mutterschaftsleistungen	732	5	684	-	-	-	24	13	6
18	Unterkunft/Verpflegung	19 108	1 161	8 958	-	1 122	203	1 183	760	5 721
19	Waren	73 005	457	49 160	413	150	560	5 536	2 614	14 115
20	Arzneimittel	43 233	245	31 586	-	67	187	2 930	1 628	6 590
21	Hilfsmittel	12 771	105	5 983	413	12	222	856	364	4 817
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	6 010	16	1 998	-	1	11	1 129	292	2 563
23	sonstiger medizinischer Bedarf	10 991	92	9 594	-	70	139	620	330	145
24	Transporte	4 510	58	3 793	-	94	182	219	91	73
25	Verwaltungsleistungen	13 509	-	8 387	662	262	647	3 551	-	-
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	1 604	1 574	30	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	3 151	3 133	3	-	15	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	16 670	13 200	357	-	729	173	0	4	2 207
29	Einkommensleistungen	63 419	1 963	7 394	-	15 809	3 913	1 377	32 962	-

2 Gesundheitsausgaben 2008 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		insgesamt	öffentl. Haushalte	gesetzl. Krankenversicherung	soziale Pflegeversicherung	gesetzl. Rentenversicherung	gesetzl. Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	263 216	13 044	151 465	19 161	3 862	4 274	24 896	11 175	35 338
2	Investitionen	8 937	5 288	210	-	100	-	179	-	3 160
3	laufende Gesundheitsausgaben	254 280	7 756	151 256	19 161	3 762	4 274	24 718	11 175	32 178
4	Gesundheitsschutz	1 899	1 899	-	-	-	-	-	-	-
5	ambulante Einrichtungen	130 890	1 447	80 811	3 353	225	1 314	13 075	6 588	24 077
6	Arztpraxen	40 206	237	27 739	-	122	682	5 314	2 855	3 256
7	Zahnarztpraxen	16 787	71	9 622	-	2	27	2 530	1 273	3 262
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	8 082	225	4 643	-	83	209	1 039	217	1 666
9	Apotheken	38 517	193	26 746	-	4	134	2 682	1 494	7 263
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	17 002	121	8 462	330	0	226	1 391	560	5 913
11	ambulante Pflege	8 602	483	2 648	3 024	-	34	120	188	2 105
12	sonstige ambulante Einrichtungen	1 694	117	951	-	12	-	-	2	612
13	stationäre/teilstationäre Einrichtungen	94 610	4 140	57 398	9 682	3 115	1 073	7 387	3 779	8 037
14	Krankenhäuser	66 721	397	54 708	-	-	872	6 977	2 409	1 358
15	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	8 018	1 012	2 642	-	3 115	116	113	863	157
16	stationäre/teilstationäre Pflege	19 872	2 731	48	9 682	-	85	296	507	6 522
17	Rettungsdienste	2 837	44	2 460	-	-	130	103	51	48
18	Verwaltung	15 101	-	8 668	945	343	1 595	3 549	-	-
19	sonstige Einr. und private Haushalte	7 796	226	1 180	5 178	80	162	197	757	16
20	Ausland	1 147	-	738	1	-	-	407	-	-
	Nachrichtlich:									
21	Ausbildung	1 604	1 574	30	-	-	-	-	-	-
22	Forschung	3 151	3 133	3	-	15	-	-	-	-
23	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	16 670	13 200	357	-	729	173	0	4	2 207
24	Einkommensleistungen	63 419	1 963	7 394	-	15 809	3 913	1 377	32 962	-

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	263 216	1 899	130 890	40 206	16 787	8 082	38 517
2	Investitionen	8 937	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	254 280	1 899	130 890	40 206	16 787	8 082	38 517
4	Prävention/Gesundheitsschutz	10 663	1 899	5 484	4 358	539	98	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	2 153	1 236	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	6 073	636	3 854	2 781	485	98	-
7	Früherkennung von Krankheiten	1 481	-	1 393	1 370	23	-	-
8	Gutachten und Koordination	956	27	237	206	31	-	-
9	ärztliche Leistungen	71 538	-	49 016	34 763	14 253	-	-
10	Grundleistungen	22 059	-	21 085	12 604	8 481	-	-
11	Sonderleistungen	35 974	-	20 920	15 605	5 316	-	-
12	Laborleistungen	6 429	-	3 257	3 257	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	7 076	-	3 754	3 298	456	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	61 947	-	17 519	531	-	7 971	-
15	pflegerische Leistungen	47 221	-	8 703	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	13 995	-	8 445	531	-	7 601	-
17	Mutterschaftsleistungen	732	-	370	-	-	370	-
18	Unterkunft/Verpflegung	19 108	-	102	-	-	-	-
19	Waren	73 005	-	58 770	555	1 995	13	38 517
20	Arzneimittel	43 233	-	39 175	-	-	-	36 734
21	Hilfsmittel	12 771	-	12 363	4	-	13	1 783
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	6 010	-	5 993	-	1 995	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	10 991	-	1 240	551	-	-	-
24	Transporte	4 510	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	13 509	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	1 604	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	3 151	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	16 670	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	63 419	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
17 002	8 602	1 694	94 610	66 721	8 018	19 872	2 837	15 101	7 796	1 147	8 937	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 937	2
17 002	8 602	1 694	94 610	66 721	8 018	19 872	2 837	15 101	7 796	1 147	-	3
-	-	488	596	117	478	-	-	1 609	1 060	15	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	917	-	-	-	5
-	-	488	483	33	449	-	-	29	1 060	11	-	6
-	-	-	84	84	-	-	-	-	-	4	-	7
-	-	-	29	-	29	-	-	663	-	0	-	8
-	-	-	22 230	20 688	1 542	-	-	-	-	292	-	9
-	-	-	882	866	16	-	-	-	-	92	-	10
-	-	-	14 907	13 545	1 362	-	-	-	-	147	-	11
-	-	-	3 144	3 006	138	-	-	-	-	28	-	12
-	-	-	3 297	3 271	26	-	-	-	-	25	-	13
-	8 602	416	38 604	22 025	2 936	13 644	-	-	5 660	164	-	14
-	8 602	102	32 738	18 284	810	13 644	-	-	5 660	119	-	15
-	-	314	5 508	3 382	2 126	-	-	-	-	42	-	16
-	-	-	359	359	-	-	-	-	-	3	-	17
-	-	102	18 946	10 030	2 688	6 228	-	-	-	60	-	18
17 002	-	689	13 610	13 266	344	-	-	2	88	535	-	19
2 441	-	-	3 621	3 480	141	-	-	2	-	435	-	20
10 564	-	-	290	255	35	-	-	-	88	31	-	21
3 997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	22
-	-	689	9 699	9 532	167	-	-	-	-	52	-	23
-	-	-	624	594	30	-	2 837	-	988	62	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	13 490	-	19	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	13 044	1 899	1 447	237	71	225	193
2	Investitionen	5 288	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	7 756	1 899	1 447	237	71	225	193
4	Prävention/Gesundheitsschutz	2 047	1 899	140	55	3	55	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	1 236	1 236	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	744	636	100	16	3	55	-
7	Früherkennung von Krankheiten	28	-	28	28	0	-	-
8	Gutachten und Koordination	38	27	12	11	0	-	-
9	ärztliche Leistungen	559	-	238	175	62	-	-
10	Grundleistungen	123	-	117	73	44	-	-
11	Sonderleistungen	347	-	90	74	16	-	-
12	Laborleistungen	49	-	14	14	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	39	-	17	15	3	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	3 475	-	741	3	-	169	-
15	pflegerische Leistungen	2 922	-	483	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	548	-	255	3	-	166	-
17	Mutterschaftsleistungen	5	-	3	-	-	3	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 161	-	-	-	-	-	-
19	Waren	457	-	328	4	5	0	193
20	Arzneimittel	245	-	204	-	-	-	188
21	Hilfsmittel	105	-	100	0	-	0	6
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	16	-	16	-	5	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	92	-	9	4	-	-	-
24	Transporte	58	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	1 574	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	3 133	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	13 200	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	1 963	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
121	483	117	4 140	397	1 012	2 731	44	-	226	-	5 288	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 288	2
121	483	117	4 140	397	1 012	2 731	44	-	226	-	-	3
-	-	26	5	1	5	-	-	-	2	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	26	5	0	4	-	-	-	2	-	-	6
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	321	112	209	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	6	5	2	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	257	72	185	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	36	17	19	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	22	18	4	-	-	-	-	-	-	13
-	483	86	2 516	138	382	1 997	-	-	218	-	-	14
-	483	-	2 221	114	110	1 997	-	-	218	-	-	15
-	-	86	293	22	271	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	1 161	59	367	735	-	-	-	-	-	18
121	-	5	129	84	46	-	-	-	-	-	-	19
16	-	-	41	22	19	-	-	-	-	-	-	20
94	-	-	5	2	4	-	-	-	-	-	-	21
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	5	83	60	23	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	8	4	4	-	44	-	6	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	151 465	-	80 811	27 739	9 622	4 643	26 746
2	Investitionen	210	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	151 256	-	80 811	27 739	9 622	4 643	26 746
4	Prävention/Gesundheitsschutz	5 201	-	3 975	3 423	467	43	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	3 535	-	2 697	2 186	426	43	-
7	Früherkennung von Krankheiten	1 298	-	1 220	1 208	12	-	-
8	Gutachten und Koordination	369	-	58	29	29	-	-
9	ärztliche Leistungen	47 832	-	31 851	23 342	8 509	-	-
10	Grundleistungen	16 257	-	15 553	9 442	6 111	-	-
11	Sonderleistungen	22 435	-	12 085	10 046	2 039	-	-
12	Laborleistungen	4 221	-	1 829	1 829	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	4 919	-	2 383	2 025	358	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	27 925	-	7 888	425	-	4 588	-
15	pflegerische Leistungen	18 699	-	2 648	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	8 541	-	4 874	425	-	4 222	-
17	Mutterschaftsleistungen	684	-	367	-	-	367	-
18	Unterkunft/Verpflegung	8 958	-	-	-	-	-	-
19	Waren	49 160	-	37 098	549	646	12	26 746
20	Arzneimittel	31 586	-	28 151	-	-	-	25 962
21	Hilfsmittel	5 983	-	5 728	4	-	12	784
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	1 998	-	1 991	-	646	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	9 594	-	1 227	546	-	-	-
24	Transporte	3 793	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	8 387	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	30	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	3	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	357	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	7 394	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
8 462	2 648	951	57 398	54 708	2 642	48	2 460	8 668	1 180	738	210	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210	2
8 462	2 648	951	57 398	54 708	2 642	48	2 460	8 668	1 180	738	-	3
-	-	42	548	103	445	-	-	281	381	15	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	42	446	29	416	-	-	-	381	11	-	6
-	-	-	74	74	-	-	-	-	-	4	-	7
-	-	-	29	-	29	-	-	281	-	0	-	8
-	-	-	15 830	15 395	435	-	-	-	-	151	-	9
-	-	-	654	648	5	-	-	-	-	51	-	10
-	-	-	10 279	9 894	384	-	-	-	-	71	-	11
-	-	-	2 378	2 340	39	-	-	-	-	14	-	12
-	-	-	2 519	2 512	7	-	-	-	-	16	-	13
-	2 648	227	19 946	19 015	896	35	-	-	-	91	-	14
-	2 648	-	15 990	15 731	225	35	-	-	-	61	-	15
-	-	227	3 640	2 968	671	-	-	-	-	28	-	16
-	-	-	316	316	-	-	-	-	-	2	-	17
-	-	-	8 928	8 157	758	13	-	-	-	30	-	18
8 462	-	682	11 623	11 523	100	-	-	-	-	439	-	19
2 189	-	-	3 055	3 017	39	-	-	-	-	379	-	20
4 927	-	-	236	221	15	-	-	-	-	19	-	21
1 345	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	22
-	-	682	8 331	8 286	46	-	-	-	-	35	-	23
-	-	-	523	515	8	-	2 460	-	799	12	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	8 387	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.4 Soziale Pflegeversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	19 161	-	3 353	-	-	-	-
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	19 161	-	3 353	-	-	-	-
4	Prävention/Gesundheitsschutz	284	-	-	-	-	-	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten und Koordination	284	-	-	-	-	-	-
9	ärztliche Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
10	Grundleistungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonderleistungen	-	-	-	-	-	-	-
12	Laborleistungen	-	-	-	-	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	17 802	-	3 024	-	-	-	-
15	pflegerische Leistungen	17 802	-	3 024	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-	-	-	-
19	Waren	413	-	330	-	-	-	-
20	Arzneimittel	-	-	-	-	-	-	-
21	Hilfsmittel	413	-	330	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	-	-	-	-	-	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	-	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	-	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	662	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	-	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
330	3 024	-	9 682	-	-	9 682	-	945	5 178	1	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
330	3 024	-	9 682	-	-	9 682	-	945	5 178	1	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	284	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	284	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	3 024	-	9 682	-	-	9 682	-	-	5 096	1	-	14
-	3 024	-	9 682	-	-	9 682	-	-	5 096	1	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
330	-	-	-	-	-	-	-	-	83	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
330	-	-	-	-	-	-	-	-	83	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	662	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.5 Gesetzliche Rentenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	3 862	-	225	122	2	83	4
2	Investitionen	100	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	3 762	-	225	122	2	83	4
4	Prävention/Gesundheitsschutz	182	-	104	91	-	-	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	12	-	12	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten und Koordination	170	-	91	91	-	-	-
9	ärztliche Leistungen	679	-	28	27	1	-	-
10	Grundleistungen	18	-	9	9	-	-	-
11	Sonderleistungen	590	-	17	15	1	-	-
12	Laborleistungen	60	-	2	2	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	12	-	1	1	-	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	1 273	-	87	4	-	83	-
15	pflegerische Leistungen	341	-	-	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	932	-	87	4	-	83	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 122	-	-	-	-	-	-
19	Waren	150	-	5	-	1	-	4
20	Arzneimittel	67	-	4	-	-	-	4
21	Hilfsmittel	12	-	0	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	1	-	1	-	1	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	70	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	94	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	262	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	15	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	729	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	15 809	-	-	-	-	-	-

richtungen													Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen		
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege							
0	-	12	3 115	-	3 115	-	-	343	80	-	100	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	2	
0	-	12	3 115	-	3 115	-	-	343	80	-	-	3	
-	-	12	-	-	-	-	-	78	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	78	-	-	-	8	
-	-	-	651	-	651	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	9	-	9	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	573	-	573	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	58	-	58	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	1 186	-	1 186	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	341	-	341	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	845	-	845	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	1 122	-	1 122	-	-	-	-	-	-	18	
0	-	-	143	-	143	-	-	2	-	-	-	19	
-	-	-	61	-	61	-	-	2	-	-	-	20	
0	-	-	12	-	12	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	70	-	70	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	14	-	14	-	-	-	80	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	262	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.6 Gesetzliche Unfallversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	4 274	-	1 314	682	27	209	134
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	4 274	-	1 314	682	27	209	134
4	Prävention/Gesundheitsschutz	1 023	-	74	74	-	-	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	917	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	29	-	-	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten und Koordination	77	-	74	74	-	-	-
9	ärztliche Leistungen	875	-	628	604	25	-	-
10	Grundleistungen	267	-	267	267	-	-	-
11	Sonderleistungen	416	-	250	226	25	-	-
12	Laborleistungen	92	-	52	52	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	99	-	58	58	-	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	785	-	248	4	-	209	-
15	pflegerische Leistungen	496	-	34	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	289	-	214	4	-	209	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	203	-	-	-	-	-	-
19	Waren	560	-	363	-	3	-	134
20	Arzneimittel	187	-	134	-	-	-	134
21	Hilfsmittel	222	-	218	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	11	-	11	-	3	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	139	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	182	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	647	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	173	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	3 913	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
226	34	-	1 073	872	116	85	130	1 595	162	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
226	34	-	1 073	872	116	85	130	1 595	162	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	948	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	917	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	8
-	-	-	246	222	24	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	166	145	21	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	40	38	2	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	41	40	0	-	-	-	-	-	-	13
-	34	-	418	312	44	62	-	-	119	-	-	14
-	34	-	342	267	13	62	-	-	119	-	-	15
-	-	-	76	45	31	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	203	138	43	23	-	-	-	-	-	18
226	-	-	196	191	5	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	53	51	2	-	-	-	-	-	-	20
218	-	-	4	4	0	-	-	-	-	-	-	21
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	139	136	3	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	9	9	0	-	130	-	42	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	647	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.7 Private Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	24 896	-	13 075	5 314	2 530	1 039	2 682
2	Investitionen	179	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	24 718	-	13 075	5 314	2 530	1 039	2 682
4	Prävention/Gesundheitsschutz	149	-	124	111	13	-	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	39	-	37	33	4	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	91	-	86	78	8	-	-
8	Gutachten und Koordination	19	-	1	-	1	-	-
9	ärztliche Leistungen	10 875	-	7 151	5 153	1 998	-	-
10	Grundleistungen	2 430	-	2 281	1 294	987	-	-
11	Sonderleistungen	6 076	-	3 479	2 493	986	-	-
12	Laborleistungen	1 187	-	735	735	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	1 182	-	656	632	24	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	3 204	-	1 208	50	-	1 039	-
15	pflegerische Leistungen	1 839	-	120	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	1 341	-	1 089	50	-	1 039	-
17	Mutterschaftsleistungen	24	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 183	-	-	-	-	-	-
19	Waren	5 536	-	4 592	-	519	-	2 682
20	Arzneimittel	2 930	-	2 651	-	-	-	2 651
21	Hilfsmittel	856	-	823	-	-	-	31
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	1 129	-	1 118	-	519	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	620	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	219	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	3 551	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	0	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	1 377	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
1 391	120	-	7 387	6 977	113	296	103	3 549	197	407	179	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179	2
1 391	120	-	7 387	6 977	113	296	103	3 549	197	407	-	3
-	-	-	8	8	-	-	-	18	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	8
-	-	-	3 583	3 564	19	-	-	-	-	141	-	9
-	-	-	107	107	-	-	-	-	-	42	-	10
-	-	-	2 522	2 505	16	-	-	-	-	75	-	11
-	-	-	438	436	2	-	-	-	-	14	-	12
-	-	-	516	516	1	-	-	-	-	10	-	13
-	120	-	1 762	1 410	55	296	-	-	164	71	-	14
-	120	-	1 500	1 191	13	296	-	-	164	56	-	15
-	-	-	238	196	42	-	-	-	-	14	-	16
-	-	-	23	23	-	-	-	-	-	1	-	17
-	-	-	1 153	1 120	33	-	-	-	-	30	-	18
1 391	-	-	844	837	6	-	-	-	5	96	-	19
-	-	-	223	221	2	-	-	-	-	56	-	20
792	-	-	16	16	0	-	-	-	5	12	-	21
599	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	22
-	-	-	604	600	4	-	-	-	-	17	-	23
-	-	-	38	38	0	-	103	-	28	50	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	3 532	-	19	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	11 175	-	6 588	2 855	1 273	217	1 494
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	11 175	-	6 588	2 855	1 273	217	1 494
4	Prävention/Gesundheitsschutz	805	-	124	70	54	0	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	756	-	78	26	52	0	-
7	Früherkennung von Krankheiten	49	-	46	44	2	-	-
8	Gutachten und Koordination	0	-	0	0	0	-	-
9	ärztliche Leistungen	4 987	-	3 889	2 757	1 132	-	-
10	Grundleistungen	1 489	-	1 441	697	744	-	-
11	Sonderleistungen	2 479	-	1 675	1 331	344	-	-
12	Laborleistungen	520	-	392	392	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	499	-	381	338	44	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	1 917	-	432	27	-	217	-
15	pflegerische Leistungen	1 326	-	188	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	578	-	244	27	-	216	-
17	Mutterschaftsleistungen	13	-	1	-	-	1	-
18	Unterkunft/Verpflegung	760	-	-	-	-	-	-
19	Waren	2 614	-	2 143	1	87	0	1 494
20	Arzneimittel	1 628	-	1 496	-	-	-	1 492
21	Hilfsmittel	364	-	352	0	-	0	1
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	292	-	292	-	87	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	330	-	2	1	-	-	-
24	Transporte	91	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	4	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	32 962	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
560	188	2	3 779	2 409	863	507	51	-	757	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
560	188	2	3 779	2 409	863	507	51	-	757	-	-	3
-	-	0	5	4	1	-	-	-	676	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	0	2	1	1	-	-	-	676	-	-	6
-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1 098	920	178	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	48	48	0	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	804	645	159	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	128	112	16	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	117	114	3	-	-	-	-	-	-	13
-	188	0	1 421	720	325	376	-	-	64	-	-	14
-	188	-	1 074	604	94	376	-	-	64	-	-	15
-	-	0	334	103	231	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	760	312	317	131	-	-	-	-	-	18
560	-	1	472	433	38	-	-	-	-	-	-	19
4	-	-	132	116	16	-	-	-	-	-	-	20
351	-	-	11	8	3	-	-	-	-	-	-	21
205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	1	328	309	19	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	23	20	3	-	51	-	17	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

3 Gesundheitsausgaben 2008 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

3.9 Private Haushalte u. private Organisationen o.E.

in Mill. Euro

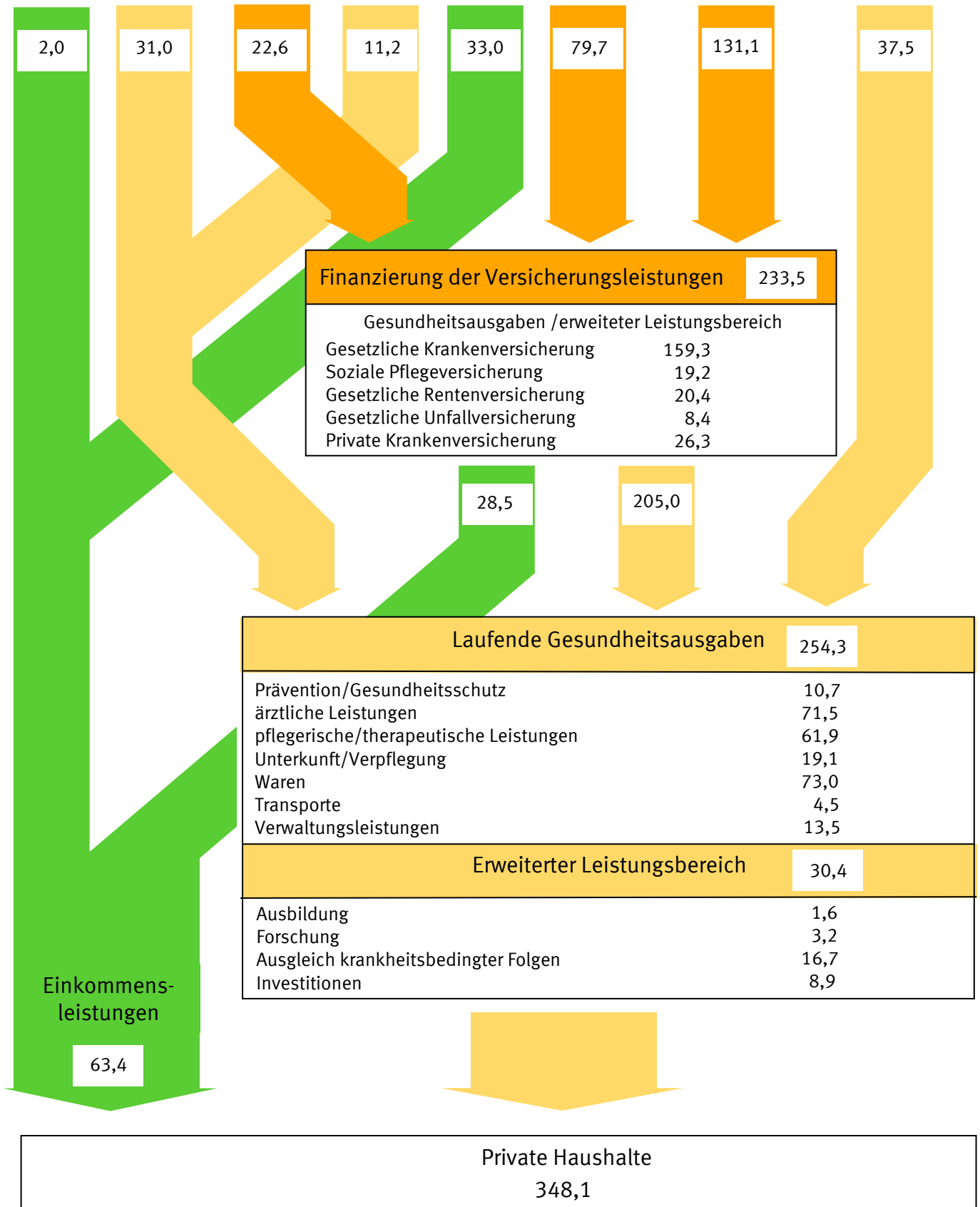
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ein						
		insgesamt	Gesundheits-schutz	ambulante				
				zusammen	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	35 338	-	24 077	3 256	3 262	1 666	7 263
2	Investitionen	3 160	-	-	-	-	-	-
3	laufende Gesundheitsausgaben	32 178	-	24 077	3 256	3 262	1 666	7 263
4	Prävention/Gesundheitsschutz	972	-	943	534	2	0	-
5	allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	958	-	929	521	0	0	-
7	Früherkennung von Krankheiten	15	-	14	13	1	-	-
8	Gutachten und Koordination	0	-	0	0	0	-	-
9	ärztliche Leistungen	5 731	-	5 230	2 704	2 526	-	-
10	Grundleistungen	1 475	-	1 417	823	595	-	-
11	Sonderleistungen	3 631	-	3 323	1 419	1 904	-	-
12	Laborleistungen	299	-	232	232	-	-	-
13	strahlendiagnostische Leistungen	327	-	257	230	27	-	-
14	pflegerische/therapeutische Leistungen	5 565	-	3 890	17	-	1 666	-
15	pflegerische Leistungen	3 794	-	2 207	-	-	-	-
16	therapeutische Leistungen	1 766	-	1 683	17	-	1 666	-
17	Mutterschaftsleistungen	6	-	0	-	-	0	-
18	Unterkunft/Verpflegung	5 721	-	102	-	-	-	-
19	Waren	14 115	-	13 911	1	734	0	7 263
20	Arzneimittel	6 590	-	6 535	-	-	-	6 303
21	Hilfsmittel	4 817	-	4 812	0	-	0	960
22	Zahnersatz (Material- u. Laborkosten)	2 563	-	2 563	-	734	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	145	-	1	1	-	-	-
24	Transporte	73	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	2 207	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-

richtungen												Lfd. Nr.
Einrichtungen			stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	sonstige Einr. u. private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	ambu- lante Pflege	sonstige ambu- lante Einrich- tungen	zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
5 913	2 105	612	8 037	1 358	157	6 522	48	-	16	-	3 160	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 160	2
5 913	2 105	612	8 037	1 358	157	6 522	48	-	16	-	-	3
-	-	408	29	1	28	-	-	-	0	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	408	28	0	28	-	-	-	0	-	-	6
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	501	475	27	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	57	57	0	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	307	284	24	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	66	64	2	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	70	70	0	-	-	-	-	-	-	13
-	2 105	102	1 675	431	49	1 195	-	-	-	-	-	14
-	2 105	102	1 587	378	14	1 195	-	-	-	-	-	15
-	-	0	82	48	35	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	102	5 619	244	48	5 327	-	-	-	-	-	18
5 913	-	1	203	198	6	-	-	-	-	-	-	19
232	-	-	55	53	2	-	-	-	-	-	-	20
3 852	-	-	4	4	0	-	-	-	-	-	-	21
1 829	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	1	144	141	3	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	10	9	1	-	48	-	16	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

Finanzierungsströme im Gesundheitswesen 2008

Mrd. Euro

Öffentliche Haushalte 55,5	Öffentliche und Private Arbeitgeber 123,8	Private Haushalte und Private Organisationen o.E. 168,7
-------------------------------	--	--



5 Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
						%					
1	Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP	10,1	10,3	10,4	10,6	10,8	10,6	10,7	10,5	10,4	10,5
						Euro					
2	Gesundheitsausgaben je Einwohner	2 280	2 580	2 670	2 760	2 830	2 830	2 910	2 980	3 080	3 210